



Bezirksgruppe Borken
Waldbauernverband
NRW

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen
Regionalforstamt Münsterland



Region in der Balance

- Regionale Allianz für die Fläche im Kreis Borken - „Wald“

Am 03.11.2008 haben der Kreisverband Borken des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, die Kreisstelle Borken der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und der Kreis Borken eine gemeinsame Erklärung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs in der Region unterzeichnet. Sie unterstützen damit die Bestrebungen der nordrhein-westfälischen Landesregierung und appellieren an alle, sorgsam und sparsam mit der Fläche umzugehen. Dazu hat der Kreis Borken nach Beratung im Ausschuss für Umweltschutz gemeinsam mit der Stadt Ahaus und der Gemeinde Raesfeld ein gesondertes Projekt angestoßen.

Gerade für den Kreis Borken, als stark expandierender, dynamischer Wirtschaftsraum, ist die Aufgabe der Begrenzung der Flächeninanspruchnahme von ganz besonderer Bedeutung. Gehen in NRW täglich etwa 15 ha unbesiedelter Landschaft für den Siedlungs- und Verkehrswegebau verloren, so haben wir in unserer Region von 1998 bis 2008 den Verlust von rd. 5.000 ha landwirtschaftlicher Flächen zu verzeichnen.

Die Initiative Region in der Balance will hier in vielfältiger Form aktiv werden. Im Zentrum steht das Verhältnis des bebauten zum unbebauten Raum. Daneben aber auch die verschiedenen Nutzungen zueinander. Genannt werden hier beispielhaft Wald- und Landwirtschaftsflächen, Wasserflächen, Erholungsflächen sowie Naturschutzflächen. Für die Landwirtschaft im Kreis Borken, die in starkem Maß das Erscheinungsbild unserer Region prägt, ist der Verlust von Acker- und Grünlandgrundstücken, unabhängig ob diese zukünftig bebaut, als Verkehrsanlage oder als nicht mehr landwirtschaftlich nutzbare Kompensationsfläche genutzt werden, kaum hinnehmbar. Dabei gilt es in erster Linie für Planungsvorhaben jeder Art intelligente Lösungen zu finden, die den Flächenverbrauch und den daraus resultierenden Kompensationsumfang reduzieren.

Ein Teilziel dieses Projektes wird die Weiterentwicklung eines strategischen, interkommunalen, effizienten Flächenmanagements, auch im Zusammenhang mit Kompensationsmaßnahmen, darstellen. Die Bezirksgruppe Kreis Borken des Waldbauernverbandes NRW, das Regionalforstamt Münsterland des Landesbetriebes Wald und Holz NRW und der Kreis Borken unterstützen den eingeschlagenen Weg und wollen durch die Schaffung von Kompensationsmöglichkeiten im Wald und damit Entlastung der landwirtschaftlichen Flächen, einen Beitrag leisten, der einen Baustein dieser komplexen Aufgabe darstellt.

Wir sind uns einig, dass dabei die fachgesetzlichen Vorgaben des Landschafts- und Forstrechtes sowie die regionaltypische Eigenart des Münsterlandes Leitschnur für das gemeinsame Handeln sind. Danach sollen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, für nicht funktionsgebundene Eingriffsfolgen, insbesondere auch innerhalb von Waldlebensräumen möglich sein. Unabdingbare Waldinanspruchnahmen sind grundsätzlich im Rahmen von Ersatzpflanzungen auszugleichen. Die Beeinträchtigung von Waldfunktionen sollen möglichst durch landschaftliche Aufwertung von bestehenden Waldflächen ausgeglichen werden.

Als Maßnahmen werden beispielhaft an dieser Stelle genannt:

- **Schaffung bodenständiger Laubwaldgesellschaft,**
- **Optimierung kulturhistorischer Situationen,**
- **Sicherung und Verbesserung wertvoller Vegetationsbestände, wie Heide- und Gagelvorkommen,**
- **Schaffung von Sonderbiotopen, wie z. B. Renaturierung von Gewässern und Bildung von Waldrändern,**
- **Renaturierung von Biotopen durch z. B. Beseitigung von landschaftlichen Fehlentwicklungen, Aufhebung von Versiegelungen und Verrohrungen.**
- **Erhalt von Altholz durch dauerhaften Nutzungsverzicht**

Wir unterstützen hiermit die Regionale Allianz für die Fläche im Kreis Borken und tragen dazu bei, dem wichtigen Ziel der Reduzierung des Flächenverbrauchs näher zu kommen. Daher vereinbaren die Unterzeichner auch zukünftig eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Regelung anstehender Fragen und Maßnahmen.

Borken, den 12. Oktober 2009

Gerd Schulze Hauling
Vorsitzender
WBV Bezirksgruppe Borken

Gerd Wiesmann
Landrat
Kreis Borken

Heinz-Peter Hochhäuser
Leiter
Regionalforstamt Münsterland